



[Startseite](#) > Energetische Sanierung der Polizeiliegenschaft in Friedberg

Energetische Sanierung der Polizeiliegenschaft in Friedberg

10.02.2017

Gemeinsame Presseinformation des Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH) und des Polizeipräsidiums Mittelhessen



Polizeidirektion Wetterau in Friedberg
© Hartmann+Helm PGmbH, Weimar

Friedberg (Hessen): Ein Gerüst wird ab Anfang Februar das Gebäude der Polizeidirektion Wetterau in Friedberg im Grünen Weg umgeben. Der Grund liegt in der vom Land Hessen beauftragten energetischen Sanierung des Gebäudes. Die Erneuerung der Fassadendämmung, der Austausch der Heizungsanlage, von Fenstern und Türen, die Anbringung von Sonnenschutz sind nur einige der Maßnahmen, die zwischen Februar 2017 und Mitte 2018 an dem 50 Jahre alten Gebäude durchgeführt werden. Darüber hinaus wird ein Flügel des Gebäudes um eine weitere Etage aufgestockt, mit der zusätzliche Büroräume den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Polizeidirektion künftig zur Verfügung stehen werden.

Energieeffizienz und CO₂-Neutralität sind Herausforderungen, die sich das Hessische Finanzministerium federführend für die gesamte Landesverwaltung zur Aufgabe gemacht hat. Mit dem Projekt „CO₂-neutrale Landesverwaltung“ wird eine ambitionierte Strategie verfolgt, um eine

klimaneutral arbeitende Verwaltung zu erreichen. In den drei Bereichen Gebäude, Beschaffung und Mobilität werden deshalb vielfältige Maßnahmen zur Minimierung und Substitution von CO₂-Emissionen verfolgt. Ziel ist es, bis zum Jahr 2030 den Kohlendioxid-Ausstoß der hessischen Landesverwaltung so weit wie möglich zu reduzieren und unvermeidbare Emissionen vollständig zu kompensieren.

Seit der Eröffnungsbilanz zum Projekt „CO₂-neutrale Landesverwaltung“ im Jahr 2008 sind die Emissionen der Landesverwaltung um etwa die Hälfte verringert worden. Mit diesem Ergebnis ist die Landesregierung dem Ziel einer CO₂-neutral arbeitenden Landesverwaltung schon einen großen Schritt näher gekommen.

Einen wichtigen Anteil an diesem Erfolg hat das „CO₂-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm“ (COME). Mit diesem Programm werden vom Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH) bewirtschaftete Liegenschaften energetisch saniert, um eine Verbesserung der Energieeffizienz sowie eine höchstmögliche CO₂-Minderung zu erzielen. Für das Programm steht ein Gesamtvolumen in Höhe von 160 Millionen Euro zur Verfügung. 50 Projekte konnten bereits abgeschlossen werden.

Für die Polizeiliegenschaft in Friedberg sind Energieeinsparungen im Wärme- und Strombereich von 321.000 kWh pro Jahr und eine CO₂-Minderung von 1.715 t CO₂ bezogen auf 30 Jahre geplant. Dafür nimmt das Land Hessen rund 5,7 Millionen Euro in die Hand. Die energetische Sanierungsmaßnahme wird vollständig aus dem COME-Programm finanziert. Die Federführung der Sanierungsarbeiten liegt beim Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen, der für die Verwaltung und Bewirtschaftung der Liegenschaft in Friedberg zuständig ist.

Neben der Polizeistation Friedberg sind aktuell die Regionale Kriminalpolizeiinspektion, die Leitung der Polizeidirektion Wetterau und der Regionale Verkehrsdienst in den Räumlichkeiten im Grünen Weg untergebracht.

Der Dienstbetrieb wird während der Maßnahme uneingeschränkt aufrechterhalten, sodass Bürgerinnen und Bürger wie gewohnt mit den Organisationseinheiten der Polizei in Friedberg in Kontakt treten können. Die Planer und ausführenden Handwerksbetriebe versuchen die Auswirkungen auf den polizeilichen und innerdienstlichen Ablauf so gering wie möglich zu halten. Alle Ansprechpartner stehen weiterhin wie gewohnt zur Verfügung.

Für baufachliche Fragen steht die Pressestelle der LBIH-Zentrale zur Verfügung: Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen , Abraham-Lincoln-Straße 38-42, 65189 Wiesbaden	
Pressesprecher:	Axel Marbach
Telefon:	+49 611 890 51-400
Telefax:	+49 611 890 51-111
E-Mail:	presse@lbih.hessen.de ^[1]
Für polizeifachliche Fragen steht Ihnen die Pressestelle des Polizeipräsidiums Mittelhessen zur Verfügung: Polizeipräsidium Mittelhessen, Polizeidirektion Wetterau , Grüner Weg 3, 61169 Friedberg	
Pressesprecherin:	Sylvia Frech
Telefon:	+49 6031 601-150
Telefax:	+49 6031 601-151
E-Mail:	poea-fb.ppmh@polizei.hessen.de ^[2]

Pressestelle: Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Pressesprecher: Axel Marbach

Telefon: +49 611 89051-400

Fax: +49 611 89051-111

Email: presse@lbih.hessen.de ^[1]

Source URL: <https://lbih.hessen.de/pressemitteilungen/energetische-sanierung-der-polizeiliegenschaft-friedberg>

Links

[1] <mailto:presse@lbih.hessen.de>

[2] <mailto:poea-fb.ppmh@polizei.hessen.de>